

Meldungen

Spendenaktion beim Brühtropfpaddeln

Roßdorf (mfe) • Mit einer Spendenaktion wollen die Macher des Brühtropfpaddelns den vom Hochwasser geschädigten Menschen helfen. Heute und morgen sind Spendendosen aufgestellt. „Wir wollen damit auch ein Signal setzen, dass wir die Not der Betroffenen nicht vergessen“, so Janett Kliemann vom Organisationsteam. Das Geld wird über die Gemeinde an Betroffene weitergeleitet. Das Brühtropfpaddeln soll in diesem Jahr auch ein erster Dank an die vielen Helfer sein, die sich in der vergangenen Woche für den Schutz vor dem Hochwasser eingesetzt haben.

Kaninchenzüchter treffen sich morgen

Tuheim (bsc) • Die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtvereins Tuheim G 917 kommen morgen um 10 Uhr in der Gaststätte „Zum Fiener“ zusammen. Themen sind organisatorische Informationen beziehungsweise Absprachen, die Beitragszahlung zur Vereinsfahrt am 29. Juni, die Bekanntgabe der vorliegenden Einladungen zu diversen Rassekaninchenausstellungen sowie ein Erfahrungsaustausch bei der Zucht der Rassekaninchen.

Schlagenthiner Engel bekommen „Paten“

Förderverein nimmt dritten Bauabschnitt der Kirchensanierung in Angriff

Noch hat der zweite Bauabschnitt der Sanierung der historischen Engel der Schlagenthiner Kirche nicht begonnen, da haben die Fördervereinsmitglieder bereits den dritten Teil der Maßnahme im Blick: Die Restaurierung der historischen Engeldecke.

Von Mike Fleske
Schlagenthin • „Wir halten die Fördermittellusage in den Händen“, freute sich der Vorsitzende des Fördervereins der Schlagenthiner Kirche, Rüdiger Schnapp. Damit könne in den kommenden Monaten mit der Sanierung des romanischen Teils der Kirche sowie deren Fassade und des Daches begonnen werden.

190 000 Euro sind für den zweiten Bauabschnitt der Schlagenthiner Kirche veranschlagt. Über 20 000 Euro steuert der Förderverein „Kirche Schlagenthin“ dazu bei. Darunter viele Spenden von Ortsbewohnern. „Wir haben zahlreiche Spender und Förderer, die unsere Arbeit unterstützen, selbst von Menschen, die mit Kirche gar nichts zu tun haben, aber das Bauwerk erhal-



Der Fördervereinsvorsitzende Rüdiger Schnapp präsentiert die Engeldecke in Schlagenthin. Foto: Mike Fleske

ten möchten“, sagt Monika Pilz vom Förderverein gegenüber der Redaktion.

Der hohe Eigenanteil machte es möglich, dass die Schlagenthiner für ihre Kirche den Zuschuss der Landeskirche und des Kirchenkreises erhalten, die insgesamt 105 000 Euro in die Baukasse spülen. Der Rest wurde über ein Leader-Programm gefördert.

„Aus planerischer Sicht ist das für uns abgehakt“, meint

Schnapp. Die Fördervereinsmitglieder haben deshalb bereits den dritten Bauabschnitt im Blick. Er wird die im 17. Jahrhundert entstandene Kassettendecke umfassen.

Sie zeigt insgesamt 56 Engel, die im Chorraum mit Spruchbändern und Marterwerkzeugen abgebildet werden. Das Kirchenschiff präsentiert singende Engel mit Musikinstrumenten. „Es ist eine große Seltenheit, das solch gegen-

sätzliche Abbildungen so dicht beieinander zu finden sind“, erläutert Pilz. Auf rund 70 000 bis 100 000 Euro belaufen sich die ersten Kostenschätzungen für die Restaurierung. „Das ist sehr aufwendig, da versierte Fachleute beauftragt werden müssen“, fügt Pfarrer Johannes Möcker hinzu.



Einer der 56 Engel an der Decke der Kirche. Foto: Archiv

Um den Eigenanteil für den Fördermittelantrag zusammenzubekommen, haben sich die Vereinsmitglieder etwas

Besonderes einfallen lassen. „Wir vergeben Engelpatenschaften“, erläutert Rüdiger Schnapp. Für eine Spende von 200 Euro können die Geldgeber Pate für einen der 56 Engel werden. „Jeder Pate bekommt einen Spendenbrief für seinen Engel“, sagt Pfarrer Möcker und könnten sagen: „Das ist mein Engel.“ Auf diese Weise wollen die Vereinsmitglieder einen Betrag von 11 200 Euro zusammenbekommen.

Start der Aktion ist der 6. Juli. „Während der Sommermusik wollen wir die ersten Paten küren“, kündigt Schnapp an. Interessierte können sich in Ruhe ihren Lieblingsengel aussuchen. Dabei sei es auch möglich, dass sich mehrere Personen die Patenschaft für einen Engel teilen. Zudem werden die Gäste bestens unterhalten. Dafür sorgen der Bläserchor der Schlagenthiner Kirche und die Gruppe „My Soulshine“ aus Berlin mit Musik von Supertramp bis Stevie Wonder.

Wer den Förderverein bei den Sanierungsmaßnahmen unterstützen möchte, kann dies auch unabhängig von einer Patenschaft tun: Sparkasse Jerichower Land, BLZ: 810 540 00, Konto: 5 02 00 46 14, Stichwort: „Engeldecke“.

Kinderärztin ab Juli in Genthin

Genthin (spö) • Sieben Monate nachdem Dipl. med. Ursula Jäckel ihre Praxis aus Altersgründen geschlossen hat, bekommt Genthin wieder eine Kinderärztin. Noch im Juli wird die Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Kristina Penkawa aus Brandenburg/Havel im Ärztehaus in der Geschwister-Scholl-Straße 28 eine pädiatrische Praxis eröffnen. Die neue Kinderarztpraxis ist Teil des Medizinischen Versorgungszentrums Sachsen-Anhalt GmbH, die wie das Krankenhaus Jerichower Land und das Fachkrankenhaus Vogelsang-Gommern zur Gesundheitsmanagement Elbe-Fläming Gruppe im Verbund der Rhön-Klinikum AG gehört. Auch die Radiologische Praxis in der Jahnstraße ist Teil der MVZ Sachsen-Anhalt GmbH. Kristina Penkawa wird in der neuen Praxis von zwei Mitarbeiterinnen unterstützt. Gegenwärtig läuft die Herrichtung der Praxisräume.

Zahl des Tages

11 200

Euro. So viel Geld soll durch die Engelpaten in der Schlagenthiner Kirche gesammelt werden.

Jugendweihe in Genthin 2013



Bismarck-Gymnasium Klasse 8/1: Bastian Beck, Annabel Brämer, Chris Giesecke, Janina Grabow, Katharina Günther, Jan Heins, Michelle Kampf, Tim Kersten, Michael Meier, Annalena Mikuszies, Ronny Kühn, Luci Plotzki, Tobias Räcke, Sarah Jasmin Steinke, Max Weber, Celine Wiemer.



Bismarck-Gymnasium Klasse 8/2: Jeremy Albrecht, Isabell Baumgart, Niklas Brunke, Jasmin Dielas, Brian Drosihn, Sophie Engelmann, Sophie Marie Erbs, Alina Hannemann, Nadja Hartwich, Sissi Hein, Lucas Hinze, Marie Charlott Krüger, Björn Laskowski, Carolin Leichhardt, Alexander Müller, Maxi Oge, Marie Röttger, Jonas Rümshüssel, Vanessa Schmidt, Benjamin Schrock, Hannah Steffen, Kevin Vollenschaar. Fotos (4): Nancy-D. Hermenau-Gamalski



Bismarck-Gymnasium Klasse 8/3: Virginie Bensch, Leah Fichte, Tobias Franke, Niklas Friedrich, Mandy Friesecke, Marvin Glazik, Ricardo Hackbarth, Jasmin Henning, Julia Herr, Analena Herms, Phil Killmey, Kevin Kuhrt, Daniel Niehus, Adrian Tauchmann, Melina Weien, Laura Weis, Oliver Weiß, Bennet Wiese, Eric Zelmanski, Florian Ziem.



Lara Hartmann aus der Klasse 8/c des Städtischen Gymnasiums Erwitte erhielt ihre Jugendweihe in Genthin, da diese in ihrer Heimatstadt nicht angeboten wird und sie in der Kanalstadt Verwandte hat.

Ein unvergesslicher Tag

147 Jugendliche erhielten ihre Jugendweihe

Genthin (mfe) • Insgesamt 147 Schüler nahmen am vergangenen Sonnabend an den drei Jugendweihefeiern im Stadtkulturhaus teil. Sie kamen aus den 8. Klassen des Bismarck-Gymnasiums, der Sekundarschulen Genthin, Brettin und Parey sowie aus der Förderschule Parchen.

Nicht nur für die Jugendlichen selbst, auch für Eltern, Großeltern oder Geschwister war es ein besonderer Tag. Für die jungen Menschen war die feierliche Zeremonie ein erster Schritt auf dem Weg ins Erwachsenenleben, der sich in den kommenden Jahren immer stärker vollziehen wird. Daher sollen die Jugendlichen

den jetzigen Lebensabschnitt genießen, riet ihnen Festredner Dr. Gordon Heringshausen. „Es ist die schönste Zeit eures Lebens.“ Die Verantwortlichen hatten eine schwingvolle Veranstaltung mit Gesang und Tanz auf die Beine gestellt, bei der auch die leisen Töne, das Nachdenken über den eigenen bevorstehenden Weg nicht zu kurz kamen und ernteten dafür viel Lob der insgesamt weit über 900 Besucher des Stadtkulturhauses.

Neben den Bildern auf dieser Seite finden sie weitere Fotos auf der Seite 20 dieser Ausgabe.

Ab dem 12. Juni sind die Fotomappen im FOTO-ECK in der Mühlenstraße 10 erhältlich.